

## Vorwort

Manchmal geht das Leben ungewöhnliche Wege, um Menschen für ein gemeinsames wissenschaftliches Projekt zusammen zu bringen. An mein erstes Gespräch mit Prof. Dr. Rolf Biehler, meinem Doktorvater, kann ich mich auch nach zehn Jahren noch gut erinnern. Nicht nur wegen des Datums, 11.09.2001, sondern vor allem wegen der daraus erwachsenen gegenseitigen Wertschätzung und Zusammenarbeit. Es ist bisher nicht der normale Weg, dass man auch aus der Schulpraxis heraus für eine begrenzte Zeit an eine Universität geht, um wissenschaftlich zu arbeiten und in einem schulrelevanten Bereich zu promovieren. Für die stärkere Vernetzung der Ausbildungsphasen im Lehramt wäre dies jedoch wünschenswert, denn davon könnten beide Seiten – Schule und Hochschule – profitieren.

Wenn man sich, so wie ich, auf den Weg macht, in der empirischen Forschung der Mathematikdidaktik wissenschaftlich zu arbeiten, dann ist zu Beginn noch nicht so recht klar, was einen alles erwarten wird. Daher sind Brüche mit dem Thema, das Überwinden tiefer Gräben des Nichtwissens und des Selbstzweifels charakteristisch für meine eigene Arbeitsweise. Dazu gehören aber auch das Lernen wissenschaftlichen Schreibens, das Führen wissenschaftlicher Diskurse, der Umgang mit Kritik und das Aushalten von Enttäuschungen.

Eine wissenschaftliche Arbeit, wie die hier vorliegende, ist immer auch ein Gemeinschaftsprodukt. Allen daran Beteiligten möchte ich herzlichst Danke sagen:

Dank an Prof. Dr. Rolf Biehler, meinen Betreuer, für die wertvollen Diskussionen und die konstruktiven Hinweise sowie für die vielen gemeinsamen Projekte.

Dank an Prof. Dr. Andreas Eichler für die Übernahme der Zweitgutachtens.

Dank an die Arbeitsgruppe mit Dr. Carmen Maxara, Dr. Tobias Hofmann und Dr. Thorsten Meyfarth für die Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten.

Dank an Prof. Dr. Martin Hänze und Dr. Florian Schmidt-Weigand für die Mitarbeit am GESIM-Konzept.

Dank an Prof. Dr. Markus Vogel für die sehr hilfreichen Rückmeldungen.

Dank an die am GESIM-Projekt beteiligten Studenten Martin Roderburg, Johann-Heinrich Franz, Christina Legrand und Norman Lübeck.

Dank an die Mitarbeiter im Didaktik-Bereich der Universität Kassel, vor allem an Jana Krämer, Ruth Freitag und Dr. Christiane Potzner.

Dank an das Kollegium der Abendschule Kassel für die Unterstützung meiner Abordnung an die Universität Kassel.

Dank an Frau Schwarz und Frau Brinkmann für die sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen der Pilotstudie des GESIM-Konzeptes.

Dank an die beteiligten Schüler der beiden untersuchten Leistungskurse.

Dank an Britta Göckede und Karin Howe für die anregenden Diskussionen.

Dank an Alexandra Krumbein und Dr. Günter Schmidt für das Korrekturlesen.

Dieses Buch widme ich den lieben Menschen aus meinem Umfeld, die in den letzten Jahren oftmals auf mich verzichten und vieles mit mir ertragen mussten. Dazu zählen in erster Linie meine Frau Yvonne und mein Sohn Arne.

Andreas Prömmel

Das GESIM-Konzept

Rekonstruktion von Schülerwissen beim Einstieg in die  
Stochastik mit Simulationen

Prömmel, A.

2013, XII, 569 S. 341 Abb., 58 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-00593-1